

Gemeinsame Erklärung

**über die Zusammenarbeit und den Ausbau
der freundschaftlichen Beziehungen**

zwischen der

**Regierung des Landes Niedersachsen,
Bundesrepublik Deutschland
und der**

**Regierung der Provinz Ostkap,
Republik Südafrika**

Präambel

Die Regierung des Landes Niedersachsen, Bundesrepublik Deutschland, und die Regierung der Provinz Ostkap, Republik Südafrika, sind Partner auf der Grundlage ihrer Gemeinsamen Erklärung über die Zusammenarbeit und den Ausbau der freundschaftlichen Beziehungen aus dem Jahr 1995. Sie sind gemeinsam der Überzeugung, dass sich ihre bisherige Zusammenarbeit bewährt und begrüßen die Ergebnisse und Erfolge. Die Partnerschaft soll in beiderseitigem Interesse erneuert und weiterentwickelt werden durch die stärkere Einbeziehung nicht-staatlicher Organisationen, der Kirchen und privater Unternehmen.

Diese Zusammenarbeit soll sich in die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Südafrika einfügen. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit den Vorfeldorganisationen der Bundesregierung wie der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) und der Internationalen Weiterbildung und Entwicklung (InWEnt) bei Beratungsleistungen und Hospitationen von Fachleuten.

I.

Die Regierung des Landes Niedersachsen und die Regierung der Provinz Ostkap stimmen darin überein, dass eine qualifizierte berufliche Bildung als Voraussetzung für internationale Wettbewerbsfähigkeit, aber auch für die erfolgreiche Bewältigung der Anforderungen des Berufslebens jeden einzelnen Arbeitnehmers anzusehen ist. In diesem Zusammenhang begrüßen es beide Seiten, dass in Kooperation mit der GTZ ein niedersächsischer Berufsschullehrer an das Department of Education in Bisho entsandt wurde, der für alle Fragen, die die bilateralen Projekte betreffen, zur Verfügung steht. Die Zusammenarbeit soll unter Einbeziehung von Mitteln aus südafrikanischen Fonds, insbesondere der Berufsbildungsabgabe, in folgenden Bereichen fortgesetzt und erweitert werden:

1. Für die Ausbildungsgänge (Learnerships) Mechatroniker und Autotroniker soll die Zusammenarbeit insbesondere die Qualifizierung von Multiplikatoren (Ausbildern und Lehrern), aber auch den längerfristigen Einsatz von Experten umfassen. In geeigneten Fällen soll auch besonders qualifizierten Auszubildenden ein Praktikum in der Partnerregion ermöglicht werden.
2. Es wird geprüft, die Kooperation unter Einbeziehung von Bildungseinrichtungen der Wirtschaft (Gesundheitswesen, Bau, Banken und Sparkassen) und unter besonderer

Berücksichtigung kleinster, kleiner und mittlerer Betriebe auf die folgenden Berufsbildungsgänge zu erweitern:

- 2.1 Heil-Hilfsberufe mit dem besonderen Schwerpunkt HIV-Prävention
 - 2.2 Bauberufe unter besonderer Berücksichtigung des Housing-Programms in Weiterentwicklung des erfolgreich abgeschlossenen Master-Builder-Projektes.
 - 2.3 Bankberufe mit dem besonderen Ziel der Vermittlung internationaler Handlungskompetenz
 - 2.4 Die Partner begrüßen, dass die vom Land Niedersachsen geförderte Kraftfahrzeugwerkstatt ihre Arbeit aufgenommen hat. Die Regierung der Provinz Ostkap wird sich dafür einsetzen, dass die Werkstatt auch für den Ausbildungsgang Kraftfahrzeug-Mechatroniker genutzt wird.
3. Die Regierung des Landes Niedersachsen und die Regierung der Provinz Ostkap wollen die gemeinsamen Projekte unter Beteiligung von namhaften Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland (Public Private Partnership) fortsetzen und ausbauen. Beide Seiten wollen darüber hinaus auch versuchen, kirchliche und andere gemeinnützige Initiativen in die beiderseitig vereinbarten Projekte einzubeziehen. Alle Projekte sollen in Kooperation mit der GTZ durchgeführt werden.

II.

Als weitere Bereiche der Zusammenarbeit kommen in Betracht:

- die Förderung der Qualifizierung von Multiplikatoren im Tourismusmanagement.
- die Förderung des Austausches in Fragen der Hafenwirtschaft und Großcontainerschifffahrt. Prüfung einer Kooperation zwischen den Tiefwasserhäfen COEGA und Wilhelmshaven.

- die Förderung der bestehenden Zusammenarbeit im Veterinärwesen im Bereich der Tierseuchenbekämpfung durch die Vermittlung von Know-how und technischer Ausrüstung.
- die Bekämpfung von HIV/AIDS.
- die Förderung und der Ausbau der gegenseitigen Beziehungen auf dem Gebiete des Sports.
- die Förderung des Umweltbewusstseins und der Umweltbildung sowie die Entwicklung und Nutzung angepasster Technologien auf dem Gebiet des Umweltschutzes einschließlich der Nutzung erneuerbarer Energien.
- die weitere Förderung der seit 1998 bestehenden Partnerschaft zwischen der Universität Oldenburg und der Nelson Mandela Metropolitan University (bis 2004 University of Port Elizabeth). Die Zusammenarbeit konzentriert sich auf die berufliche Aus- und Fortbildung und damit auf Kooperation und Austausch von Lehrerausbildungsdozenten, Sozialpädagogen und Lehrern mit Zusatzqualifikationen, die als Trainer und Multiplikatoren in der Lehrer- und Pädagogen-Fortbildung arbeiten. Dabei steht die gezielte Förderung von handlungsorientierten und kommunikationsintensiven Lernformen in Schulen und berufsbildenden Colleges (Further Education and Training Colleges) durch Intensiv-Kurse/Workshops, Beratungsbesuche und Entwicklung von Trainingshandbüchern und –medien im Mittelpunkt.
- die weitere Förderung der seit 1996 bestehenden Kooperation zwischen der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel – Institut für Fahrzeugbau Wolfsburg – und dem Port Elizabeth Technikon. Als Ziel wurde und wird der Austausch von Wissenschaft, Lehrenden und Lernenden vereinbart. Ferner ist ein internationaler Masterstudiengang in Automotive Engineering in Planung. Künftig soll versucht werden, deutsche Industrieunternehmen mit Produktionsstätten rund um Port Elizabeth verstärkt in das Kooperationsprogramm mit einzubeziehen, um u.a. zusätzliche Möglichkeiten für Praxissemesteraufenthalte für die Studierenden zu schaffen

III.

Die Regierung des Landes Niedersachsen und die Regierung der Provinz Ostkap werden die Träger der wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Zusammenarbeit sowie einzelne Unternehmen, Verbände und Institutionen ermutigen, ihren Austausch zu intensivieren.

Hannover, den 23. August 2004

Für die Regierung der
Provinz Ostkap



Nosimo Balindlela

Premierministerin
der Provinz Ostkap, Republik Südafrika

Für die Regierung des
Landes Niedersachsen



Christian Wulff

Ministerpräsident
des Landes Niedersachsen,
Bundesrepublik Deutschland